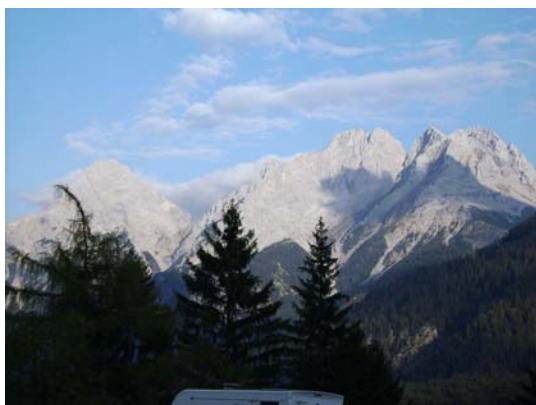


Südtirol im Sept/Okt 2006

Fr 29.8.06 Um 13 Uhr starteten wir pünktlich in Kandel. 5 Minuten vorher hatten unsere Freunde aus Heilbronn doch noch die Mitfahrt zugesagt. Viel Verkehr und wenig Staus brachten uns über Ulm nach Füssen. Zum jetzigen Zeitpunkt hörten sich die Staumeldungen viel, viel länger an. Weiter zum Fernpass, kurzer Pause und weiter über Landeck (Diesel für 101,4-103,9) nach Resia am Reschensee. Hier lecker Abendessen im Gasthaus zum Mohren, anschliessend kurze Weiterfahrt zur Seilbahnstation zum Übernachten. Der Grossparkplatz war mit Steinen gesperrt, in einer kleineren Parkbucht drängelten sich etwa 10 Womos. Wir fanden eine Parkfläche und verbrachten eine ruhige Nacht.

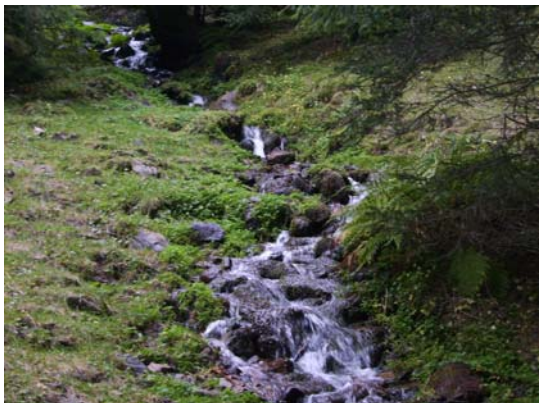


Sa 30.9.06 Gegen 9 Uhr trafen Birgit und Karlheinz ein, Sie hatten in Nesselwang übernachtet. So gegen 10 Uhr fuhren wir gemeinsam weiter nach Meran. Der Campingplatz war „komplett“, weiter zum Camping Moosbauer nach Bozen; auch hier keinen Platz mehr. Mit dem Campingführer und Handy bewaffnet, machten wir uns auf die Suche nach freien Plätzen. Im Passeier Tal, in Saltaus bei Meran wurden wir fündig. Überall wurde mit der Apfelernte begonnen, Schlepper mit Wägelchen waren zu Hauf auf der Strasse unterwegs. Der Platz wurde 2006 neu erbaut und liegt auf einer Obstwiese, unterhalb der Hirzer Seilbahn. Der Wetterbericht hatte recht, bei 26 Grad richteten wir gegen 14 Uhr endlich unsere Plätze ein. Den Nachmittag verbrachten wir in der Sonne, am Abend speisten wir in einer Gaststätte im Ort.





So 1.10.06 Am ersten Sonntag im Monat ist die Seilbahn ermässigt, heute fahren wir mit der Gondel bis zur obersten Stadion. Zu Fuss wurde die Mittelstadion angelaufen und immer wieder in Almen die Törggelenzeit (kleine Gerichte mit neuem Wein) genossen. Nach etwa 3 Stunden reine Wanderzeit traten wir gegen 18 Uhr mit der vorletzten Rückfahrt die



Bei unserer Wanderstrecke kamen wir an zwei Paragleiterstartplätzen vorbei, die rege benutzt wurden.



Am Abend liessen wir uns im Lokal verwöhnen, danach nahmen wir den Absacker neben dem Wohnmobil ein.

Mo 2.10.06 Der Nebel hielt sich lange, gegen 12 Uhr fuhren wir mit den Rollern nach Meran zum Bummeln. Unterwegs begutachteten wir den schrägen Parkplatz vom Dorf Tirol. Hier kann man, wie ca 10-15 Wohnmobile praktizieren, für 12.50 Euro auf einem geteerten Platz sehr beengt zwischen Pkw's stehen. In Meran kam die Sonne mehr zum Vorschein und die Strassen waren mit Menschenmassen gut gefüllt.



Zum Abschluss gönnten wir uns noch einen grossen Eisbecher, danach fuhren wir wieder zurück zum Campingplatz. Das Abendessen nahmen wir im nahegelegenen Töggelerhof ein. Letzter Abend vor dem Wohnmobil, der Roller wurde wieder eingepackt und schon einige Möbelstücke verstaut.

Di 3.10.06 Abreisetag; Nicht nur für uns, sondern der halbe Campingplatz war am Packen. Bezahlen und die restlichen Möbel verstauen und planmässig vor 8.30 Uhr verliessen wir den Platz. Der Verkehr im Tal war noch normal, vor dem Reschenpass herrschte wegen Nebel eine Sichtweise unter 100 Meter. In Österreich lachte wieder die Sonne, in Samnaun wieder strahlender Sonnenschein. Der Dieselpreis ist gegenüber Juni 2006 gesunken, für 82 Cent bekamen wir den Liter Diesel oder Benzin. Da macht Tanken selbst bei über 180 Liter noch Spass. Noch ein wenig Alkohol einkaufen, den oblikatorischen, geschenkten Kaffee trinken und gegen 11



Uhr traten wir die Weiterreise an. Nach dem Fernpass hatte man 8 km Stau gemeldet, etwa 3 km waren noch vor dem Lermoosertunnel vorhanden. Zähflüssig ging es weiter bis fast nach Reutte, die restliche Strecke bis Ulm war frei. Staumeldungen und Beobachtungen auf der A8 Richtung Stuttgart/ Karlsruhe liesen uns auf die B 10 bis nach Leonberg ausweichen. Die Strecke danach war zwar nicht leer, aber doch fließend befahrbar. In Stuttgart begann der Regen, bei Heimsheim hatte die Gegenfahrbahn 14 km Stau wegen Fahrbahnüberschwemmung. Wir kamen gegen 18.30 mit etwa 1 1/2 Stunden Verspätung zu Hause an.

Für die 3 Nächte auf dem Camping Passeier in Saltau bezahlten wir für 2 Personen, Strom und Womo genau 75 Euro.

Der Dieselpreis lag in Österreich bei 101.9 - 103.9 Cent, in Samnaun kostete der Liter nur 82 Cent, in Deutschland ab 106.9 Cent.